

## Bericht des Dezernenten, Herrn Beig. Molitor zum Thema

### „Sachstand Digitalisierung bei der Stadt Leverkusen“

Termin Sitzung des Finanz- und Digitalisierungsausschusses  
Ort: Rathaus, Friedrich-Ebert-Platz , 5. OG, Ratssaal  
Zeit: 29.11.2021; 16:00 Uhr

Dezernat IV FB04

Handlungsfeld:  
Moderne Arbeitsformen  
(Mobiles Arbeiten)

Aufgrund der zunehmenden Dynamik zur Umsetzung der E-Government-Strategie und der sehr unterschiedlichen Ausgangslagen in den Organisationseinheiten der Verwaltung hat der Verwaltungsvorstand mit Beschluss vom 26.10.2021 dem Fachbereich Digitalisierung als übergeordnete Querschnitts- und Steuerungsfunktion mehr Nachdruck verliehen: So nimmt der Fachbereich jene Rolle ein, die im gpa IT-Bericht zur Regelung der Verantwortung für die digitale Transformation und Ausstattung empfohlen wurde und erhält hinreichende Weisungsrechte. Außerdem hat die Verwaltungsspitze beschlossen, dass die Verwaltungsarbeit – wo aufgrund von Digitalisierungsanforderungen notwendig – zunehmend durch Standardisierung und Prozessmanagement geprägt sein wird. Zudem wird die Realisierung der Online-Dienste für das Leverkusener Kommunalportal (sowie dem Portalverbund) auf Basis der externen Projektplanung der zentralen OZG-Umsetzungsstelle des Landes NRW erfolgen.

Pandemiebedingt lag der Schwerpunkt im Handlungsfeld Moderne Arbeitsformen auf der Ermöglichung von Home-Office. Bisher ist es gelungen, von den rund 1.900 Bildschirmarbeitsplätzen inkl. der schon vor der Pandemie bestehenden regulären Telearbeitsplätze insgesamt 954 für das Home-Office zu befähigen. Derzeit befinden sich noch weitere 100 Anträge zur Gewährung von Home-Office in der Bearbeitung und Umsetzung. Die Modernisierung der Arbeitsplätze schreitet in diesem Zusammenhang weiter voran. Seit Beginn der Pandemie wurden 600 Standardnotebooks mit dem Einsatzzweck der mobilen Arbeit beschafft. Darüber hinaus wurden 50 LTE-Notebooks bei Fachbereich B 51, 74 technische Notebooks im Dezernat V, sowie 65 Notebooks für die Auszubildenden und 41 Notebooks für die Kindertagesstätten bereitgestellt. Innerhalb der Stadtverwaltung sind zudem 237 iPads in Benutzung.

Die Entwicklung der Dienstvereinbarung Mobile Arbeit wurde in einer interdisziplinären Projektgruppe unter der Leitung von FB 04 abgeschlossen. Die Dienstvereinbarung wird bis Ende November durch den Personalratsvorsitzenden und den Oberbürgermeister unterzeichnet, sodass sie am 01.01.2022 Inkrafttreten kann. Den städtischen Führungskräften wird die Dienstvereinbarung am 09.12.2021 vorgestellt; die Belegschaft soll im Rahmen der digitalen Personalversammlung informiert werden.

Handlungsfeld:  
zentrales Dokumenten-  
managementsystem (DMS)

Aktuell befindet sich das Projekt ‚Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS)‘ in der Ausschreibungs- und Vergabephase. Im Rahmen der europaweiten Ausschreibung haben drei Anbieter die zu erreichten Bieteranforderungen im Verfahren erfüllt und entsprechende Angebote abgegeben. Diese Angebote werden von 07.12.2021 bis zum 09.2021 in Bieterpräsentationen vorgestellt und anhand eines festgelegten Bewertungsbogens beurteilt. Geplant ist, ab Februar 2022 eine Vergabeentscheidung zu treffen, und die ivl gemäß dem Letter of Intent mit der Lizenzabnahme zu beauftragen. Für die Entscheidung zur Beauftragung wird dem Rat der Stadt Leverkusen eine Beschlussvorlage vorgelegt.

Zur Umsetzung der DMS-Pilotprojekte sowie Ausrollen des Systems in der Stadtverwaltung wurden zwei Stellen im Fachbereich 04 geschaffen, um die Verantwortung für die gesamtstädtische Umsetzung der E-Government-Strategie zu bündeln. Die erste Stellenausschreibung erfolgte im November, die Zweite folgt bis Ende des Jahres 2021. Bis zur Besetzung obliegt die Verantwortung der Umsetzung der Maßnahme ‚Einführung eines DMS‘ dem Fachbereich 11 Personal und Organisation.

Handlungsfeld:  
Umsetzung  
Onlinezugangsgesetz (OZG)

Aktuell sind der Kommune Leverkusen rund 180 OZG-Leistungen zugeordnet, die im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes (OZG) als Onlineantrag bis Ende 2022 den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stehen müssen. Abhängig von der Planung der zentralen OZG-Umsetzungsstelle des Landes NRW zur Inbetriebnahme der Online-Anträge werden Leverkusen Verwaltungsdienstleistungen in der ersten Jahreshälfte 2022 sukzessive angeboten. Der Fachbereich 04 hat in den vergangenen Monaten die betroffenen Fachbereiche und Abteilungen in fachspezifischen Veranstaltungen über die Anforderungen des OZG und die Projekte zum Anschluss an den Portalverbund informiert. Für die medienbruchfreie Bearbeitung von Online-Anträgen sind zudem eine große Anzahl von technologischen Schnittstellen in die internen Systeme zu schaffen. Hierzu ist Fachbereich Digitalisierung mit den IT-Ansprechpartnern in den betroffenen Fachbereichen, der ivl sowie den Fachverfahrenshersteller in Gesprächen zur technologischen Realisierbarkeit und notwendigen Kosten.

Zentrale Anlaufstelle für Online-Anträge zu Leverkusener Verwaltungsdienstleistungen wird das Kommunalportal.NRW. Im Fachbereich Digitalisierung wurde zur technischen und redaktionellen Betreuung des Portals eine Planstelle eingerichtet und im Oktober 2021 besetzt.

Nach Verzögerungen der Abnahme durch die zentrale OZG-Umsetzungsstelle des Landes NRW konnte die Befähigungsphase für das Kommunalportal inkl. notwendiger Formular- und Bezahlkomponenten im November abgeschlossen werden. Wie im Konzept des Portalverbundes vorgesehen, wurden die Komponenten ePayBL (Online-Bezahlverfahren) und Formsolutions (Onlineantragsdienste) analog zum „KDN-Rahmenvertrag zum Kommunalportal.NRW“ bei der ivl beauftragt. Die Vorbereitungsarbeiten zur Testung erster Dienste sind angelaufen. Ein Pilotprojekt wird in Fachbereich 36 – Abteilung 364 Zulassung und Führerscheine durchgeführt.

Abhängig von der Bereitstellung der Online-Dienste durch die zentralen OZG-Umsetzungsstelle des Landes NRW werden sukzessive weitere Fachbereiche über das Kommunalportal angeschlossen. Neben dem Kommunalportal.NRW sind weitere Portalösungen in der zentralen Planung vorgesehen. Auch hier werden sukzessive weitere Onlineanträge bereitgestellt. Aktuell werden folgende Leistungen auf den Portalen Beteiligung.NRW, Sozialplattform und Bauportal.NRW von Fachbereich 04 Digitalisierung in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen getestet, um diese schnellstmöglich in Betrieb nehmen zu können.

Darüber hinaus beschäftigt sich der Fachbereich 04 in enger Kooperation mit dem Fachbereich 11 und der ivl mit weiteren Fragestellungen zur Digitalisierung der Kommune. Zum Themenfeld Smart City findet ein Austausch mit dem neuen Fachbereich 31 – Mobilität und Klimaschutz statt. Sobald hier konkrete Vorgehensweisen feststehen, werden diese in den Bericht des Dezernenten übernommen. Vertiefend werden ausgewählte Fragestellungen der E-Government-Strategie im AK Digitalisierung am 07.12.2021 vorgestellt und diskutiert.

Fachbereich 04 Digitalisierung, Dez. II

Gez. Xenia Kuhn-Woop/Simona Ruch

 24 03/24 02